



Links: Murat Durmaz, Deutsche Glasfaser (weißer Helm), gemeinsam mit Vertretern der Bürgerinitiative Glasfaser für Grefrath, Bürgermeister Manfred Lommetz (4. von links, ohne Helm) und Stan Peters, Deutsche Glasfaser (rechts).

07.12.2017 13:45 CET

Deutsche Glasfaser startet Glasfaserausbau im Kreis Viersen

Ausbau in Vinkrath und Mülhausen / Vorerst Teilausbau in Grefrath und Oedt

Die Menschen in Vinkrath, Mülhausen, Grefrath und Oedt im Kreis Viersen (NRW) können sich über den Ausbau von Glasfaserleitungen (FTTH) freuen – der in Vinkrath nun mit dem offiziellen Spatenstich startet. Die für den Netzausbau mit zukunftsfähiger, kupferfreier Glasfaser benötigten 40% Vertragsabschlüsse haben die geplanten Ausbaugebiete in Vinkrath (60%) und Mülhausen (42%) erreicht. In Grefrath (32%) und Oedt (28%) konnte

durch eine Gebietsaufteilung („Phase 1“ und „Phase 2“) ein großer Teilausbau erreicht werden (siehe Anlage). Im Phase-1-Gebiet wird Glasfaser definitiv im kommenden Jahr ausgebaut. Im Phase-2-Gebiet fehlen noch Vertragsabschlüsse – die Bewohner erhalten hier noch eine Chance, sich dem kostenfreien Ausbau innerhalb ihrer Ortschaft anzuschließen.

„Die Bürgerinnen und Bürger in den Phase-2-Gebieten in Grefrath und Oedt wurden bereits über den vorläufigen Nichtausbau informiert und können sich noch für einen kostenlosen Anschluss bis zum Januar kommenden Jahres entscheiden“, sagt Stan Peters, Bauprojektleiter. „Im Grunde kann jeder mithelfen, die noch benötigten Vertragsabschlüsse zu erreichen, indem er mit Nachbarn, Freunden und Bekannten über die Vorteile und die Notwendigkeit eines reinen Glasfasernetzes bis ins Haus spricht“, so Peters weiter. Deutsche Glasfaser verlegt – Stand heute – in Vinkrath, Mülhausen, Grefrath und Oedt über 7500 km Einzelfaser und investiert über 10 Millionen Euro in den Ausbau.

Letzte Chance für Teilgebiete (Phase 2) in Grefrath und Oedt:

Um spätere Baukosten bei einem Nachanschluss von mindestens 750 Euro zu sparen, können die Bürgerinnen und Bürger in den Phase 2-Gebieten in Grefrath und Oedt noch **bis zum 20. Januar 2018** einen Vertrag mit Deutsche Glasfaser abschließen – wenn die benötigten 40% Vertragsabschlüsse erreicht werden, kann auch für die Anwohner in diesen Gebieten kostenlos das Glasfasernetz ausgebaut werden.

In den Ausbaugebieten, die es geschafft haben, werden nach dem offiziellen Spatenstich die ersten Leerrohre in die Straßen und Gehwege verlegt. Parallel finden nach Absprache mit den Kunden Hausbegehungen statt, in dem der Kunde mit dem Bauteam gemeinsam den Anschluss plant und dokumentiert. Der Ausbau einer Straße nimmt in der Regel fünf Arbeitstage in Anspruch. Dank hochmoderner, innovativer Verlegeverfahren wird die Straße zumeist am selben Tag geöffnet und wieder verschlossen. Vereinzelt kann es vorkommen, dass Kopflöcher auch nach den Tiefbauarbeiten in den Straßen zunächst nur provisorisch geschlossen werden. Nachdem die Arbeiten im Ort vollständig abgeschlossen sind, wird die Straßenoberfläche auch hier ordnungsgemäß wiederhergestellt. Auf diese Weise wird ein mehrmaliges Öffnen der Straßen vermieden.

Für alle Rückfragen stehen die Mitarbeiter/innen **im Servicepunkt in Grefrath, Markt 16 jeden Montag von 14:00 bis 19:00 Uhr** persönlich zur Verfügung.

Im Sommer wurde Deutsche Glasfaser vom FTTH Council Europe für das erfolgreiche Geschäftsmodell mit dem FTTH Award 2017 ausgezeichnet. Ausschlaggebende Faktoren hierfür waren unter anderem die Investitions- und Realisierungskraft beim FTTH-Netzausbau. Anders als bei VDSL-Leitungen erreichen kupferfreie FTTH-Glasfaserleitungen Geschwindigkeiten, die zukunftsfähig sind. Das FTTH-Netz bietet heute schon Leistungsreserven von 10 Gbit/s und noch mehr – unabhängig davon, wie weit die Leitungen vom Verteiler entfernt sind. Ebenso ist die Glasfaserleitung bis ins Haus nicht störanfällig wie die alten Kupferleitungen bei DSL und VDSL. Viele Kunden werden mit dem Netz die Möglichkeit für ein Homeoffice bekommen – das tägliche Surfen, Telefonieren und Fernsehen wird um ein vielfaches komfortabler. Zudem werden die Immobilien, die einen Anschluss erhalten, eine Wertsteigerung erfahren und in Zukunft weitaus attraktiver für Mieter und Käufer sein.

Regionaler Pressekontakt:

Nicole Holländer

+49 (0) 02452 9967069 n.hollaender@deutsche-glasfaser.de

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser mit Sitz in Borken, NRW, plant, baut und betreibt anbieteroffene echte Glasfaser-Direktanschlüsse für private Haushalte und Unternehmen. Innovative Planungs- und Bauverfahren machen FTTH-Netze erstmals im ländlichen Raum wirtschaftlich. Als privatwirtschaftlicher und starker Investor ist Deutsche Glasfaser bundesweit unabhängiger und kooperativer Partner der Kommunen.

Deutsche Glasfaser hat ihren Ursprung in der niederländischen Reggeborgh-Gruppe. Seit Mitte 2015 agiert das Unternehmen unter mehrheitlicher Beteiligung des international engagierten Investors KKR. Rund 1,5 Milliarden Euro Kapital stehen für die weitere Ausbauplanung zur Versorgung von 1 Million Haushalten und Unternehmen bereit.

Kontaktpersonen



Dennis Slobodian

Pressekontakt

Senior Referent Unternehmenskommunikation

presse@deutsche-glasfaser.de

02861 / 6806-7260